

Protokoll:

Zu diesem Punkt begrüßt Herr Beigeordneter Flöck Herrn Velten/Polizeidirektion Koblenz.

Die derzeit bestehenden Verkehrsregelungen werden nach Aussage von Herrn Beigeordneten Flöck durch zahlreiche Verkehrsteilnehmer nicht beachtet. Durch Nichtbeachtung der geltenden Verkehrsregelungen würden Radfahrer bzw. Fußgänger gefährdet. Durch die vorgesehene Änderung der Einbahnstraßenregelung erhoffe sich die Verwaltung eine Verbesserung der Verkehrssicherheit. Die Änderungen der Verkehrsregelungen würden mit den Festsetzungen des Bebauungsplanes in Einklang stehen. Lediglich die Beschilderung sowie die Markierung müssten geändert werden.

Herr Velten betont, dass nach Durchführung der verkehrlichen Maßnahmen zeitnah Kontrollen durch die Polizei durchgeführt worden seien. Durch die „Nase“ sollte das Rechtsabbiegen von Fahrzeugen verhindert werden. Zahlreiche Verkehrsteilnehmer würden jedoch rechtswidrig rechts abbiegen und durch das weite Ausholen beim Abbiegen würden Fußgänger bzw. Fahrradfahrer gefährdet. Die bestehende Verkehrsregelung werde durch zahlreiche Pkw-Fahrer nicht akzeptiert. Dies sei im Zuge regelmäßig stattfindender Kontrollen festgestellt worden.

Auf Nachfrage von Rm Schupp betont Herr Beigeordneter Flöck, dass es sich bei der Änderung der Verkehrsregelung um eine staatliche Auftragsangelegenheit handle. Der Fachbereichsausschuss IV werde jedoch unterrichtet.

Rm Schupp vertritt die Auffassung, dass durch die unzureichende Ampelschaltung im Bereich der Clemensstraße die Casinostraße von zahlreichen Verkehrsteilnehmern als „Ausweichstrecke“ genutzt werde.

Rm Schupp bittet die Verwaltung, zu prüfen, ob durch das Anbringen einer stationären Überwachungsanlage eine Einhaltung der Verkehrsregelungen erreicht werden kann. Außerdem schlägt er vor, zwei Parkplätze zu entfernen; hierdurch würde dem Rad- und Fußgängerverkehr mehr Raum eingeräumt.

Rm Lipinski-Naumann bittet die Verwaltung, die Straßenausbauplanung im Bereich des Zentralplatzes noch einmal dem Fachbereichsausschuss IV zur Beratung vorzulegen.

Rm Schumann-Dreyer führt aus, dass es innerhalb der CDU-Ratsfraktion Widerstand gegen die Änderung der Verkehrsregelungen gegeben habe. Die dort angelegten Parkplätze würden für Fahrradfahrer/innen eine besondere Gefahr darstellen und den Fußgänger- sowie den Radverkehr stören. Sie schließt sich der Auffassung von Rm Lipinski-Naumann an und bittet ebenfalls die Verwaltung, die Straßenausbauplanung im Bereich des Zentralplatzes noch einmal im Fachbereichsausschuss IV zu beraten.

Ausschussmitglied Kühnenthal bemängelt, dass immer wieder Änderungen an der bestehenden Verkehrsführung vorgenommen wurden.

Herr Beigeordneter Flöck sagt zu, die Straßenausbauplanung im Bereich des Zentralplatzes noch einmal dem Fachbereichsausschuss IV zur Beratung vorzulegen.

Der Fachbereichsausschuss IV nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

